

«la lettre»

DIE LEITER

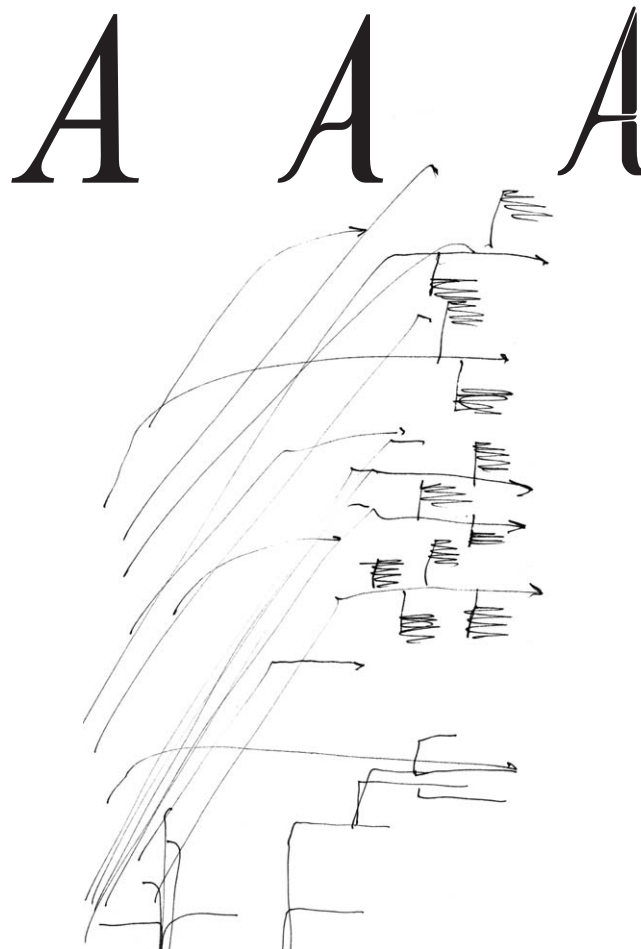
*Einer der prägendsten Momente im Stiftsbezirk St. Gallen
war die erste Französischstunde.
Es wurde ein Text zum besten gegeben, der mit «La lettre...» begann.
Mein erster spontaner Gedanke beim Zuhören: 'Französisch gefällt mir – ist eine einfache Sprache:
«la lettre» heisst sicherlich «die Leiter».'*

Nun habe ich sie entworfen: la nouvelle lettre für die Stiftsbibliothek St. Gallen.

Felix Ebnetter, Draft19, 08.07.2010

La lettre – der Buchstabe: Die Stufe zum Wort.

Der ursprüngliche Gedanke zur Form der Leiter lehnt sich an das *A* der klassischen Schrift «*Times New Roman Condensed Italic*» an. Meine persönliche Überarbeitung derselben war letztlich Grundlage für die originäre Form der Leiter. Diese Form assoziiert die Bewegung auf der Leiter: Man steigt hoch und greift in das Wissen der Bibliothek.



A

Die Stiftsbibliothek lebt

Die Stiftsbibliothek St. Gallen gehört zum Weltkulturerbe der Menschheit. Sie lebt in vielfältiger Weise; zu ihrem Leben gehören die Besucherinnen und Besucher, Personen, welche ihre reichhaltigen Bücherbestände, die ein Spiegel von über zweitausend Jahren Geschichte und Kultur sind, für Forschungszwecke benutzen, und nicht zuletzt die Bibliothekarinnen und Bibliothekare, welche die Bücher katalogisieren und ordnen, aber auch lüften und vom Staub befreien.

Leben heisst immer auch Veränderung. Das gilt auch für die Stiftsbibliothek, die sich mehr verändert als viele für möglich halten. Ein Beispiel sind die codices electronici sangalenses, dank denen jetzt alle, die das möchten, die wertvollsten und schönsten Bücher der Stiftsbibliothek rund um den Globus auf dem Computer betrachten können. Seit kurzem steht auch eine neue Bibliotheksleiter in der Stiftsbibliothek, entworfen vom St. Galler Designer Felix Ebnetter.

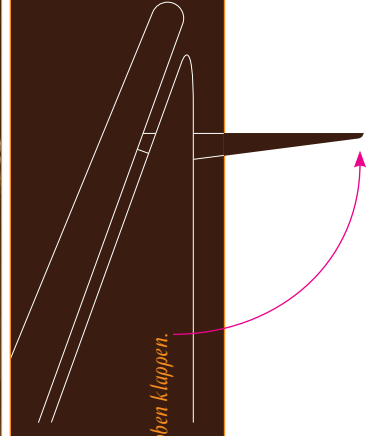
Eine Leiter ist scheinbar ein banaler, alltäglicher Gebrauchsgegenstand, nichts, das es wert wäre, sich darüber Gedanken zu machen. Aber gerade Gebrauchsgegenstände, mit denen die Menschen täglich arbeiten, verdienen es, funktional und ästhetisch hervorragend gestaltet zu sein. Dinge, mit denen Menschen täglich zu tun haben, sollen praktisch und schön sein. Das beste Beispiel für diese Philosophie sind Bücher: Die Erfindung des Buches in der heute bekannten Form sicherte nicht nur das Wissen der Menschen vor dem Vergessen, Bücher sind auch Zeugen von Schönheit. Derselbe Anspruch gilt für die Leiter, welche im Barocksaal der St. Galler Stiftsbibliothek zum Tragen kommt.

Dem St. Galler Designer Felix Ebnetter ist es gelungen, eine eigenständige, formschöne und funktionale Leiter zu entwerfen, ohne barocke Formen und Farben zu imitieren. Die Leiter überzeugt durch ihre Qualität, die verwendeten Materialien und die hochwertige handwerkliche Verarbeitung.



Die eingelassenen Filzlaschen lassen die Leiter gemächlich über den jahrhundertealten Bibliotheksboden gleiten.

Die Bücherablage lässt sich auf Wunsch nach oben klappen.



Gebrauchsgegenstände zeichneten sich in vergangener Zeit durch aufwändige Gestaltung, Zweckmässigkeit und Langlebigkeit aus. Was sich die Leute in früherer Zeit leisten konnten, sollte schön, angemessen und dauerhaft sein. Denselben Anspruch hat auch die Bibliothek. Neues Wissen tritt zu altem Wissen hinzu. Alles Neue baut auf schon Bestehendem auf. Deshalb werden alte Bücher in einer Bibliothek gesammelt und über die Jahrhunderte entsteht eine Schatzkammer der Wissenschaft und der Gelehrsamkeit, wie sie die Stiftsbibliothek darstellt.

Die neue Bibliotheksleiter fügt sich in diese Beständigkeit des Barocksaals ein. Sie soll nicht nur jenen nützlich sein, welche sie für ihre Arbeit benötigen, sondern alle erfreuen, die sie zu Gesicht bekommen.

Der Freundeskreis der Stiftsbibliothek freut sich nicht nur über die neue Bibliotheksleiter, sondern auch darüber, dass sie von einem St. Galler Designer und einem St. Galler Schreiner gebaut wurde. Der Vorstand dankt ihnen für ihre hervorragende Arbeit.

*Dr. iur. Werner Ritter, Präsident des Freundeskreises
der Stiftsbibliothek*



Die Stufen wandeln sich von unten nach oben von konvex zu konkav.



Die nach oben sich verjüngenden Holmen versinnbildlichen das Streben nach Wissen und nach Höherem.



© 2010

Draft19, CH-9000 St.Gallen

Gestiftet vom Freundeskreis der Stiftsbibliothek St.Gallen



STIFTSBIBLIOTHEK ST.GALLEN

KLOSTERHOF 6D Telefon +41 71/227 34 16
POSTFACH Fax +41 71/227 34 18
CH-9004 St.GALLEN E-mail: stibi@stibi.ch

Design

DRAFT19

WESENTLICHESTREFFEN.

Draft19
Felix Ebnetter

Unterstrasse 58
CH-9000 St. Gallen

F +41 71.220 18 07
M +41 76.385 44 81

ef@draft19.com
www.draft19.com

Ausführung

ursmenzi

möbel & innenausbau
schreinerei
gestaltung und
massanfertigung

lindenstrasse 73
9000 st.gallen
phone 071 244 23 44
urs_menzi@bluewin.ch